

In Gesamtschule Heskem kommt jetzt der Strom zu hundert Prozent von der Sonne

Sechster Bauabschnitt des Bürgersonnenkraftwerks beendet

Ebsdorfergrund (hä). Die Gesamtschule in Heskem kann künftig ihren Strombedarf zu hundert Prozent aus regenerativen Energien decken. Nach Ende des sechsten Bauabschnitts des Bürgersonnenkraftwerks ist jetzt eine Gesamtfläche von rund 900 Quadratmetern mit Modulen bestückt.

»Die Gesamtschule ist ein Beispiel, wie sich die Versorgung mit regenerativen Energien im Landkreis entwickelt«, meinte Landrat Robert Fischbach gestern bei der offiziellen Übergabe der Photovoltaikanlagen des sechsten Bauabschnitts. Die Anlagen auf den fünf Dächern der Schule liefern pro Jahr rund 150.000 Kilowatt Solarstrom, was nahezu exakt dem Stromverbrauch von Schule und Sporthallen entspricht.

Wie Volker Klös vom Verein Sonneninitiative erläuterte, werde der Strom direkt ins Netz der Schule eingespeist. Kritik übte er an der immer weiter zurückgehenden Förderung durch den Bund. So werde die Einspeisevergütung pro Kilowattstunde von 60 Cent im Jahr 2002 auf nur noch rund 21 Cent im Jahr 2012 zurückgefahren.



Landrat Robert Fischbach, Schulleiter Lothar Potthoff und Volker Klös (v. l.) vom Verein Sonneninitiative schauen sich die rund 150 Quadratmeter neu hinzugekommene Kollektorfläche auf dem Hauptgebäude der Gesamtschule an.
Foto: Häuser

Mit dem Bau des Bürgersonnenkraftwerks in Heskem wurde im Dezember 2007 begonnen. Besitzer sind 30 Bürger aus der Gemeinde Ebsdorfergrund und dem Kreisge-

biet, die bisher rund 700.000 Euro in die Anlage investiert haben. Nun ist nur noch ein einziges Flachdach frei, das nach der notwendigen Sanierung ebenfalls zur Stromgewin-

nung genutzt werden soll. Wer sich als Investor dafür interessiert, kann sich unter Tel. 06420/839902 oder im Internet unter www.sonneninitiative.de informieren.